



Stockschießen SSV Höchstädt

1970 - 1974



- 1970** *SSV Höchstädt wird schwäbischer Meister*
- 1971** *1. Mannschaft „Sportler des Jahres“ der SSV Höchstädt*
- 1972** *Aufstieg in die Oberliga*
- 1973** *Erstmalige Teilnahme am Bayernpokal*
- 1974** *SSV Höchstädt wird Kreispokalsieger*
- 1974** *Franz Hefeke „Sportler des Jahres“ bei der SSV Höchstädt*

Abteilungsleitung



1959 – 1971 Matthias Winkler

1971 – 1984 Ludwig Bay



1971 Konrad Heiß

1973 Erich Ziegltrum

***Vereinsmeister
im kombinierten
Ring- und Stockschiessen***



Mannschafts – Vereins-Meister

1971 Alois Vaas – Theo Pollak – Xaver Anger – Erich Ziegltrum

1973 Ernst Mayr – Franz Hefeke – Xaver Anger – Erich Ziegltrum

Schwäbischer Meister



Höchstädter Eisstockschützen Schwäbischer Meister

Die dritte Moarschaft der Donaustädter setzte sich auch gegen namhafte Oberligamannschaften mit Erfolg durch

Höchstädt (Ho). Am Baggerse bei Donauwörth fanden die Schwäbischen Meisterschaften im Eisstockschießen statt. Daran beteiligten sich 21 Mannschaften, darunter auch einige bayerische Oberligaverene wie der EC Schwangau und EV Augsburg. Der TSV Höchstädt war vertreten mit seiner zweiten und dritten Moarschaft. In der Besetzung Franz Hefe, Karl Karg, Rudolf Großmann und Helmut Winkler gewann die dritte Mannschaft erstmals die Schwäbische Meisterschaft und damit nach dem EV Füssen und EV Augsburg den Schwäbischen Wanderpokal.

Wieder einmal hat sich bewiesen, daß die Höchstädter Eisstockschützen bei der Vergabe der Meisterschaften in Schwaben und darüber hinaus großes Gewicht besitzen.

Das Meisterschaftsturnier dauerte über sechs Stunden. Die Höchstädter gingen mit großem Siegeswillen an den Start und schafften sich bis zur Halbzeit gleich einen kleinen Punktvorsprung. Die Augsburger Mannschaften und die anderen Oberligisten blieben den Höchstädtern immer dicht auf den Fersen. Zur Erringung der Schwäbischen

Meisterschaft leistete die zweite Höchstädter Mannschaft in der Besetzung Mengele, Vaas, Voh und Krumm ihren Mannschaftskameraden wertvolle Schrittmacherdienste. Im entscheidenden Spiel standen sich Augsburg und Höchstädt gegenüber, aber auch die Augsburger konnten den Höchstädtern den Sieg nicht streitig machen.

Endstand der Schwäbischen Meisterschaft: Höchstädt 30:10, Weißenhorn 26:14, TSV Wertingen 24:16 und EV Augsburg ebenfalls 24:16. Mit einem Vorsprung von vier Punkten wurde Höchstädt überlegener Meister.

Am Tag zuvor beteiligte sich die Höchstädter erste Mannschaft am Landesligaturier in Holzkirchen. Bei dieser Meisterschaft hatte die Höchstädter Mannschaft mit Franz Hefe, Ernst Maier, Erich Ziegeltrumm und Rudolf Großmann weniger Glück als in Donauwörth. Unter 27 Teams belegten die Donaustädter einen guten Mittelplatz, was den Klassenerhalt bedeutet. Der EC Augsburg schaffte den Aufstieg in die Bayerische Oberliga, kam aber bei der schwäbischen Meisterschaft in Donauwörth nur auf den vierten Platz. Den Höchstädtern, die erstmals eine

Eisstock-Meisterschaft nach Höchstädt mitbrachten, die besten Glückwünsche.

1970

Schwäbischer Meister



1970

***Karl Karg, Helmut Winkler,
Franz Hefeke und Rudolf Großmann***

SSV Höchstädt gewinnt Sepp-Bauer-Pokal

Ehrenvorsitzender der FCG-Eissportabteilung stiftete die schöne Trophäe

Den anlässlich seines sechzigsten Geburtstages vom Ehrenvorsitzenden der FCG-Eissportabteilung gestifteten Sepp-Bauer-Pokal gewann auf der Gundelfinger Asphaltanlage die Landesligamannschaft des SSV-Höchstädt. Gute Vorbereitungen ließen eine sportlich wertvolle Veranstaltung abrollen, was der anwesende Bezirksobmann Sepp Stegerer voll des Lobes anerkannte. Im „Schützensaal“ wurden die Preisverteilung sowie die Ehrung von Sepp Bauer für seine großen Verdienste um das Eisstockschießen vorgenommen. Zum letzten Turnier auf Sommerbahnen hatten sechzehn Mannschaften gemeldet. Zügig ging es ohne Pause über volle sechs Stunden. Die Höchstädter hielten sich von Anfang an vorn, während Gundelfingers Mannschaften einen miserablen Start erwishten. Dagegen zeigten sich diesmal die Neu-Ulmer von ihrer besten Seite, sie konnten noch den ebenfalls zur Landesliga zählenden AEV Augsburg überflügeln. Auf den Plätzen vier und fünf landeten die inzwischen erhaltenen Mannschaften I und II des Veranstalters Gundelfingen. Dann kamen ebenfalls noch im Vorderfeld beide Teams der Nachbarn TV Lauingen, ehe die „Prominenten“ Mannschaft das übrige Feld anführte, worunter sich Donauwörth, EC Augsburg, Ludwigsfeld und Schrobenhausen befanden. Der dritte Landesligist, ESC Weißenhorn, war nur mit einer gemischten Mannschaft erschienen und endete an vorletzter Stelle.

Bei der Siegerehrung dankte Abteilungsleiter Albert Renner allen Mannschaften für ihr vorbildliches sportliches Verhalten. Die SSV Höchstädt nahm in der Aufstellung Franz Hafele, Rudolf Grossmann, Xaver Angerer, Erich Ziegeltrum unter dem Beifall der anwesenden den wertvollen Sepp-Bauer-Pokal in Empfang. Die FCG-Abteilung ehrte ihn durch Überreichung von Geschenken. Namen des Hauptvereins schloß sich dem auch die Namen der guten Wünsche an und dankte Sepp Bauer für seine ideelle Tätigkeit für den Eissport und den FCG. Die großen Verdienste des Jubilars wird die Jahreshauptversammlung besonders würdigen. Für den Bayerischen Eissportverband überbrachte Kreisobmann Hans Stelzenmüller die Grüße und alle guten Wünsche des Eissportverbandes und als Dank einen Geschenkkorb. Sepp Bauer äußerte seine Freude über das gelungene Turnier. Den Teilnehmern dankte er allgemein, seinem Sportfreund Bezirksobmann Sepp Stegerer, im besonderen für den Besuch zu seinem Ehrentage. Bauer schloß mit dem Versprechen, auch in Zukunft dem Eissport treu zu dienen, was mit Beifall quittiert wurde. Turnierleiter Schorsch Bamberger gab dann die Siegerliste bekannt und überreichte den Mannschaften die Geschenke. Viel Beifall erhielt das Prominententeam, das in der Aufstellung Sepp Stegerer (Bezirksobmann), Hans Stelzenmüller (Kreisobmann), Hans Wittmann (stellvertretender Kreisobmann) und Sepp Mayer (Gründungsmitglied der FC Eissport-Abteilung) einen Mittelplatz belegte.

Ergebnisliste: 1. Landesligist SSV Höchstädt I 26 Punkte; 2. ES Neu-Ulm I 24 Punkte; 3. Landesligist AEV Augsburg 22 Punkte; 4. FC Gundelfingen I 21 Punkte; 5. FC Gundelfingen II 20 Punkte; 6. ES Neu-Ulm II 18 Punkte;

7. TV Lauingen I 16 Punkte; 8. TV Lauingen II 16 Punkte; 9. Prominenten-Team 15 Punkte; 10. EC Augsburg 13 Punkte; 11. VSC Donauwörth 11 Punkte; 12. TSF Ludwigsfeld 10 Punkte; 13. SSV Schrobenhausen 8 Punkte; 14. TSV Einswangen 8 Punkte; 15. Landesligist ESC Weißenhorn kombiniert 8 Punkte; 16. SSV Höchstädt II 6 Punkte. -teha-

Eisstock
1971

Vor weiterer Aufwärtsentwicklung

Eisstockschützen-Abteilung der SSV Höchstädt wählt Ludwig Bay zum neuen Vorsitzenden

Höchstädt (fb). Die Eisstockschützen-Abteilung der SSV Höchstädt traf sich zum Auftakt der Saison im Gasthaus „Stern“. H. Ziegeltrum hieß die Anwesenden willkommen, insbesondere den Vorsitzenden der SSV, J. Konle, der im Laufe des Abends die geschäftliche Angelegenheiten der Abteilung erläuterte und zu verschiedenen Fragen des Großvereins Stellung nahm. Der seit Gründung der Abteilung Eissport tätige Abteilungsleiter Matthias Helmut Winkler trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Die Versammlung wählte als Nachfolger Ludwig Bay und neu gewählte Abteilungsleiter bat um tatkräftige Unterstützung.

Die Versammlung vernahm unter starkem Beifall, daß die erste Mannschaft am selben Tag in Gundelfingen Pokal-Sieger geworden war. Der schöne, von Josef Bauer, Gundelfingen, gestiftete Silberpokal wurde mit Freude einige Male gefüllt.

Die neue Saison wird mit fünf Mannschaften bestritten, ein Zeichen dafür, daß der Eissport sich in Höchstädt großer Beliebtheit erfreut und somit einer weiteren Aufwärtsentwicklung entgegengehen kann. Im Laufe des Abends wurden die Mannschaften zusammengestellt, die in folgenden Klassen starten: Höchstädt I (Landesliga), Höchstädt II und III (Klasse B), Höchstädt IV und V (Klasse C). Hinzu kommt ein AHT-Team.

Abteilungsleiter Bay dankte dem scheidenden M. Winkler für dessen langjährige Tätigkeit mit der Bitte, ihm mit Rat und zur Seite zu stehen. Mit einem dreißigjährigen „Stock Heil“ auf die Pokalsieger so die Versammlung.



Turniersieg +
neuer Abteilungsleiter
Ludwig Bay

1971

SSV-Weihnachtsfeier



70er Jahre



SSV-Weihnachtsfeier



70erJahre

Josef Wegmann, Ludwig Bay, Erich Ziegltrum, Georg Grimminger, Alois Vaas, Fritz Lipp, Adolf Dunz, Helmut Winkler und Georg Karg

Turnier auf Natureis in Höchstädt



70erJahre



Turnier auf Natureis in Höchstädt



Turnier auf Natureis in Höchstädt



70erJahre



Rudolf Großmann

Turnier auf Natureis in Höchstädt





1972

Xaver Anger, Ernst Mayr, Franz Hefe, Erich Ziegltrum

Höchstädter Eisstockschützen schaffen den Aufstieg zur Oberliga

Unerwartet außergewöhnlicher Erfolg der SSV-Sportler / Sechs Mannschaften im Einsatz / Trocken-Turnier-Platz notwendig

Was kaum möglich schien, ist wahr geworden: Die erste Mannschaft der Höchstädter SSV-Eisstockschützen schaffte nach vierjähriger Landesliga-Zugehörigkeit jetzt im Kunsteisstadion in Kaufbeuren den Aufstieg in die Bayerische Oberliga. Das ist eine Sensation für den Höchstädter Sport. Die Höchstädter erreichten die zweithöchste Spielklasse in Bayern mit folgenden Schützen: Ernst Mayr, Franz Hefe, Xaver Anger und Erich Ziegltrum.

In der Vorrunde, die im Dezember ebenfalls in Kaufbeuren stattfand, belegten diese ausgezeichneten Eisstockschützen den ersten Platz mit einem Punkt Vorsprung vor dem EV Kempten, dem ESC 1967 Füssen und dem ESC Weissenhorn, die alle eine echte Chance hatten, den Aufstieg zu erreichen. Nur Füssen konnte sich an die Spitze setzen, Höchstädt kam auf Platz zwei und erreichte damit noch die Oberliga, da zwei Mannschaften aufsteigen können! Die Landesliga war mit 27 Mannschaften besetzt!

Für die Höchstädter Sportler ist dieser Aufstieg eine außergewöhnliche Krönung der Eis-

sport-Saison 1972/73. Die Abteilung hatte im Spieljahr 1972/73 sechs Mannschaften im Einsatz und ist damit die stärkste Eisschieß-Abteilung in Schwaben!

Die weiteren Mannschaften der SSV spielen in folgenden Klassen:

Höchstädt II Bezirksliga B: R. Karg, K. Karg, H. Winkler, R. Großmann.

Höchstädt III Bezirksliga A: G. Karg, A. Vaas, R. Mengele, L. Bay. Diese Mannschaft schaffte heuer den Aufstieg aus der Bezirksklasse B in die Bezirksklasse A.

Höchstädt IV Kreisklasse C: A. Manz, K. Anger, J. Funk, A. Jung.

Höchstädt V Kreisklasse B: K. Heiss, A. Dunz, A. Schindele, J. Wegmann.

Höchstädt VI Kreisklasse C: F. Lipp, H. Karg, K. Breskott, A. Praßler.

Ferner wird eine AH-Mannschaft gestellt, mit den Schützen Xaver Krumm, Georg Karg senior, Ferdinand Reiser und Richard Mengele.

In Reserve stehen noch einige Schützen, die im kommenden Jahr mit einer weiteren Mannschaft auch aktiv antreten wollen. Dies zeigt, wie begeistert in Höchstädt der Eisstocksport betrieben wird.

Diese begeisterten Sportler würden es selbstverständlich sehr begrüßen, wenn die SSV mit der Stadtverwaltung es ermöglichen könnte, eine Trockenschieß-Fläche zu schaffen, auf der den ganzen Sommer über der Stockschießsport betrieben werden kann. Für eine Oberligamannschaft ist ein solcher Trocken-Turnier-Platz notwendig. Ihn zu erhalten, wäre zu dem sportlichen Erfolg der Wunsch aller SSV-Eisschützen.



1972



Bei der Kreisausscheidung der Eisstockschützen in Gundelfingen gehört das Oberliga-Team der SSV Höchstädt zu den Favoriten. Von links: Xaver Anger, Franz Hejele, Ernst Mayr, Erich Ziegeltrum. Die Höchststädter sind neben dem FC Augsburg die einzige Mannschaft aus Nord-schwaben, die der Oberliga angehört.
Bild: Privat

Spannende Kreisentscheidung zum Bayern-Pokal

Hervorragende Eisstockschützen messen sich am Sonntag auf der Asphaltbahn

Die am 31. März in Augsburg tagende Kreisversammlung der Eisstockschützen beauftragte auch heuer wieder die Eisportabteilung des FC 1920 Gundelfingen mit der Ausrichtung der Kreisausscheidung zum Bayernpokal. Die Abteilung bedankt sich auf ihre Art für das in sie gesetzte Vertrauen: Sie will eine möglichst reibungslos funktionierende Organisation bieten.

Beginn des Turniers ist am Sonntag um 8 Uhr. Nach Durchgang aller Wettkämpfe findet die Siegerehrung gegen 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Schützen“ statt. Als Preise kommen sechs wertvolle Pokale zur Verteilung, von denen drei von der Gundelfinger Eisportabteilung und die anderen drei vom Kreis gestiftet wurden.

Insgesamt haben 22 auswärtige Moarschaften ihre Meldungen abgegeben, so daß mit den Hausherrn die zwölf Bahnen der Asphaltanlage besetzt sind. Die zehn erstplatzierten Teams dürfen an der Bezirkspokalmeisterschaft in

Weißenhorn am 20. Mai teilnehmen. Man darf erwarten, daß alle Moarschaften mit Feuereifer bei der Sache sein werden, denn es winkt darüber hinaus die Teilnahmeberechtigung für den Bayern-Pokal, der ebenfalls in Weißenhorn, am 3. Juni, ausgetragen werden wird.

Zum engeren Kreis der Favoriten gehören zweifellos die Oberliga-Mannschaften aus Augsburg und Höchstädt sowie die Landesliga-Mannschaften Weißenhorn, Schrobenhausen, Donauwörth und Ulm. Nicht unterschätzen darf man allerdings auch Lauingen und die Heimvorteil genießenden Gundelfinger.

Alle Freunde des Stockschießens sind zu dieser Veranstaltung als Zuschauer herzlich eingeladen. Einen besonderen Dank statet die Eisstockabteilung des FCG den Institutionen ab, die zur Anschaffung der Halogenscheinwerfer für Trainingszwecke beigetragen haben

-er-

Sieger beim Matthias-Winkler- Gedächtnis-Pokal



1973

Höchstädter Eisstockschiützen gewinnen Pokal

Zweites Team der SSV-Eisportler auf erstem Platz — Gundelfingen holt Rang drei

Bei herrlichen Eisverhältnissen und schönem Wetter beteiligten sich am Matthias-Winkler-Gedächtnis-Turnier in Höchstädt 21 Mannschaften aus Nordschwaben, die damit eine der schönsten Veranstaltungen für Eisstockschiützen in der Donaustadt erlebten. Abteilungsleiter Ludwig Bay begrüßte die Mannschaften sowie den Schiedsrichter Sepp Leinauer aus Donauwörth, der die zehn Bahnen zum Schuß freigab. Schon in den Vormittagsstunden verfolgten viele Zuschauer die Wettkämpfe mit Interesse, unter ihnen auch Erster Bürgermeister Franz Grimminger und SSV-Vorsitzender Josef Konle, die Wettkampfleiter Bay besonders begrüßte.

Während des Wettkampfes unterbrach dessen Leiter Bay das Turnier zu einer Minute des Gedenkens an den Sportkameraden Matthias Winkler, der im August 1972 gestorben ist. Ehrfurchtsvoll folgten die Eisschiützen der Aufforderung. Danach lief das Turnier weiter und die Stöcke knallten, daß es im Stadtgebiet von Höchstädt zu hören war.

Zur Siegerehrung begaben sich die Schützen in den Gasthof „Stern“, wo SSV-Vorstand Konle den vom Eisschiützen-Herbergsvater Franz Karg („Sternwirt“) gestifteten Pokal der Sie-

germannschaft überreichte. Pokalsieger wurde die Mannschaft Höchstädt II mit Rudi Karg, Helmut Winkler, Karl Karg und Rudolf Großmann mit 34 Punkten.

Auf den Plätzen folgten: 2. EC Augsburg, 30 Punkte, 3. FC Gundelfingen I mit 29, 4. EV Augsburg 28, 5. Höchstädt I 26, 6. TSV Binswangen 25, 7. VSC Donauwörth 24, 8. ESC Weihenborn 23, 9. TV Lauingen I 22, 10. SSV Höchstädt IV 22, 11. TSV Wertingen 20, 12. EC Friedberg 20, 13. EC Holzkirchen 19, 14. TV Lauingen II 18, 15. FC Gundelfingen II 18, 16. SSV Höchstädt II 16, 17. EC Ulm/Neu Ulm 14, 18. SV Gablingen 14, 19. SV Nordheim 8, 20. TSV Ludwigsfeld Jugend 8, 21. EC Holzkirchen II 2 Punkte.

Abteilungsleiter Bay übergab der letztplatzierten Mannschaft, Holzkirchen II, als Trostpreis eine Schreibgarnitur mit dem Wunsche, bei künftigen Turnieren mehr Plus-Punkte zu buchen, was sehr humorvoll aufgenommen wurde. Mit dem Dank an die Gäste und guten Wünschen fürs neue Jahr schloß Abteilungsleiter Bay die Wintersport-Großveranstaltung. Die Schützen verabschiedeten sich mit einem dreifachen „Stock Heil!“.

-lb-

Ehren Urkunde

SSV Höchstädt – Donau e. V.

Bei der Wahl zum

SPORTLER DES JAHRES 1973

belegte(n)

E. Ziegltrum - E. Mayr

F. Lefele - X. Anger

den 2. Platz.

Höchstädt, Dezember 1973



1. Vorstand

Sportler des Jahres

2. Platz



Zweiter in Stuttgart



Am Ende winkte der zweite Platz für Höchstädts Eisstockschützen

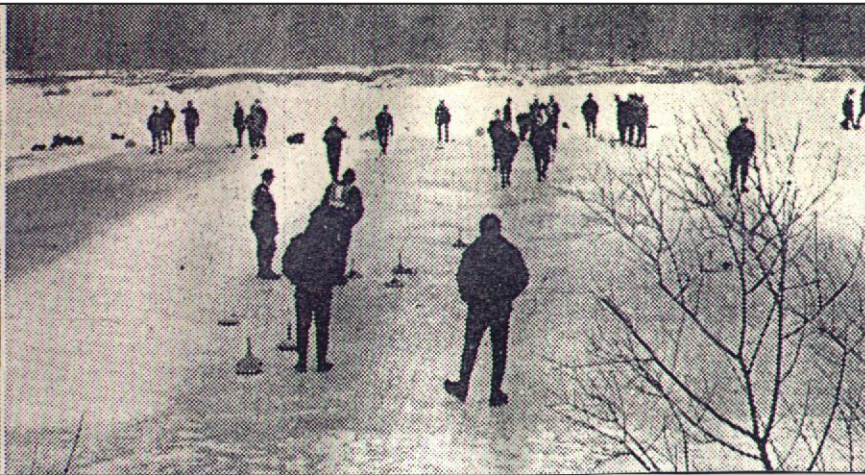
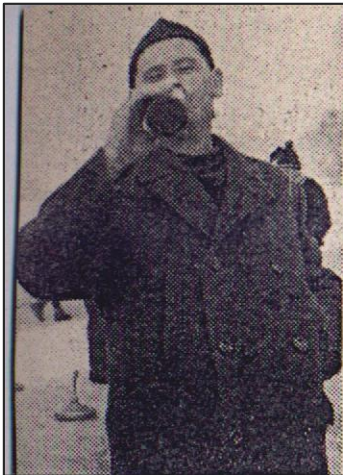
Beim Turnier um den „Großen Preis“ von Stuttgart – 27 Moarschaften

(ba). Beim Großen Preis von Stuttgart, dem letzten Turnier auf Kunsteis, das von den Höchstädtern in dieser Saison besucht wurde, konnte mit der Moarschaft Martin Regele, Franz Hefele, Xaver Anger und Ludwig Bay der zweite Platz erzielt werden.

Wenn die Höchstädter gegen die an diesem Tag sehr starken Hessen des VRRC Lauterbach (Regionalliga) gewonnen hätten, wäre der Turnier-Sieg sicher gewesen. So kamen die Donau-Städter nach einem über zehneinhalb Stunden dauernden Match, das

mit 27 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz besetzt war, dennoch freudestrahlend nach Hause; denn wenn man bei einem Teilnehmerfeld dieser Klasse nur fünf Punkte abgibt, ist es schon ein großer Erfolg.

Die Plazierungen: VRRC Lauterbach (48 Punkte) von SSV Höchstädt (47 Punkte) und SVgg. Höhenkirchen (46) sowie TV Reibach (40); EC Antdorf (39); SV Untermenzing (35); ESC Stuttgart-Vaihingen (33); EC Murnau (30); EV Lindenberg (29); ESC Eislingen (28); TV Grönenbach (28); EC Bad Kohlgrub (27) sowie weitere 15 Mannschaften.



Berichte aus den Abteilungen

EISSTOCKSCHIESSEN

"Eisstockschützen" im Aufwärtstrend

Die "Eisstockschützen" haben im vergangenen Jahr wieder viel geleistet, das spiegelt sich nicht nur in den sportlichen Erfolgen wieder, sondern der zahlenmäßige Zuwachs der am Eissport Interessierten zeigt, wie populär diese Sportart ist.

Die Abteilung der SSV weist mit 43 aktiven Eisschützen die stärkste Eisschieß-Vereinigung in ganz Schwaben auf, denn sie geht mit neun Mannschaften in die Saison 1974/75; das dürfte einmalig in Bayern sein!

Die Mannschaften spielen in folgenden Klassen:

Höchstädt I	- Landesliga West;	Höchstädt II	- Bezirksklasse B;
Höchstädt III	- Bezirksklasse B;	Höchstädt IV	- Kreisklasse B;
Höchstädt V	- Kreisklasse A;	Höchstädt VI	- Kreisklasse C;
Höchstädt VII	- Kreisklasse C;	Höchstädt VIII	- Kreisklasse C;
Höchstädt IX	- Kreisklasse C;		

Das "Matthias-Winkler Gedächtnis-Turnier" war für die Abteilung wieder ein Erfolg, es wird auch in diesem Jahr wieder ausgetragen.

Die Abteilung nahm an sehr vielen privaten Turnieren teil und gewann auch schöne Pokale, so in Weingarten erster Pokal und in Neu-Ulm den Wanderpokal sowie in Schrobenhausen einen ersten Pokal.

Herausgestellt werden muß die Leistung der ersten Mannschaft, denn sie gewann im Augsburger Eisstadion das Turnier der 23 ersten Mannschaften des Kreises 402 Schwaben. Die Leistung dieser Mannschaft mit Ernst Mayr, Franz Hefe, Xaver Anger und Erich Ziegltrum verdient volle Anerkennung. Leider wird Mannschaftsführer Ernst Mayr für längere Zeit ausfallen, was für die Mannschaft ein schwerer Verlust sein wird.

Vereinsmeister 1974 im Einzelschießen wurde Erich Ziegltrum, den zweiten Platz belegte Xaver Krumm, dritter wurde Anton Schindele.

Mannschaftsmeister wurde, wie erwartet, Höchstädt I. Den zweiten Platz belegte zur Überraschung die Mannschaft V mit Heiß, Dunz, Schindele und Wegmann. Eine noch größere Überraschung war der dritte Platz der Mannschaft VII mit Ziegler, Karg junior, Dietrich und Schmid.

In der Nachholmeisterschaft der Altersklasse wurde der Schütze Alois Vaas Kreismeister in der Einzelwertung, Franz Hefe konnte den dritten Platz und Xaver Krumm den fünften Platz belegen.



SSV - aktuell

1974

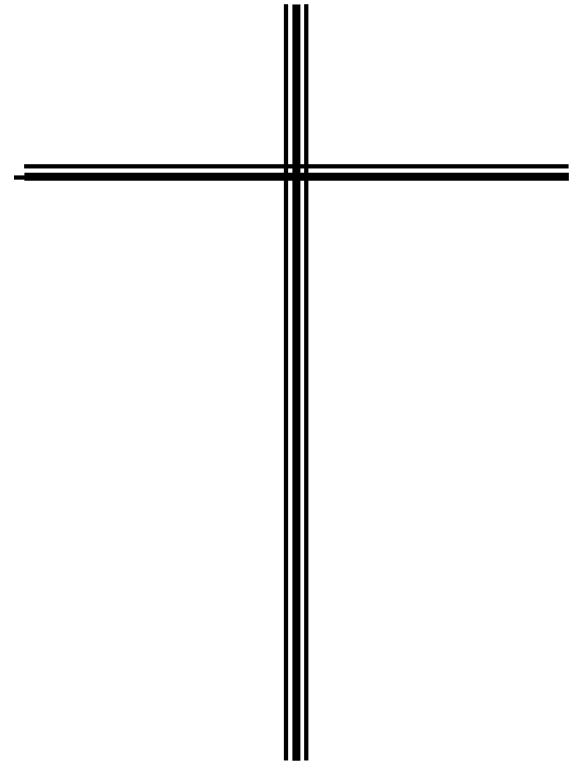
***Wahlvorschlag zum
Sportler des Jahres:
Franz Hefe***



Wir gedenken unseres verstorbenen Kameraden



Matthias
Winkler
1972





***Fortsetzung der Chronik mit
1975 bis 1979***